

- 1) s. Zurlaubiana AH 136/208
- 2) s. SSRQ Aargau II/8, 536 (Nr. 177) spez. 539 Zeile 15-22 sowie Zurlaubiana AH 121/84 und AH 74/16
- 3) s. SSRQ Aargau II/8, 542 Nr. 177a

Auszug. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 135, 304

169

[16]35 Juni 6., Bremgarten; "Jn yll"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],
JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTSRAT, GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Diewyll des Jun[c]her Landtvogts [der Freien Ämter, Jakob **Bircher**] ankunfft [=Aufritt] Zu Hizkilch, albereit proclamiert, hab ich Üwch deselben durch Zeigern brichten Wöllen, dass bis Zu könfftigem Sonntag [den 10. Juni] Uff den Obit mir aldortten, so es Gott gfalt, erschyne[n] werdent. Jch hab dem [derzeitigen] Jun[c]her Landtvogtt [Hans Ludwig **Schneeberger**] anzeigt das Jhr gern mit ... [ihm], gleich auch mit dem Neüen Heren Landtvogtt, wegen etlichen Jnschleichenden Jngriffen¹ der Landtvogtey Jn Fryen Embtern ein Underredt thuon Woltent, desen er wol Zu friden. Bittet deswegen, das ihr Üwch auch Zu Hizkilch Künfftig Montag finden lasent, alda die beste glägenheytt Üwch Zuesprechen. Jch han gedacht wan ihr durch ein schryben, den Neüe[n] Landtvogtt auch dahin Laden thätent, wurde gwüss auch erscheine[n], unnd ihme darbej anteütung thätent, er solle dem Fenderich [und Untervogt von Wohlen, Hans] Khuonen [=Kuhn] dahin Vermögen, es Zwyfflet mir nit, sein sach [- möglicherweise ging es dabei um Auseinandersetzungen - Eppisserhandel! - mit dem alt Untervogt von Wohlen, Hans **Eppisser** -]^{1a} wurde khönne[n] Componiert werden dan der Jun[c]ker Landtvogt sich ganz guot Muottig, Und Willig erzeigt. Jch khan kein bessere glägenheytt, der Zusammenkunfft erdän[c]hen, als dise,

Es ist dem H. Commenthur [der Kommende Hitzkirch, Johann Christoph **Giel von Gielsberg**] daruff teütet worden ist wol Content Über pfertt ist von Toticken [=Dottikon] Nacher Wollen [=Wohlen] mit gröster Marter bracht worden. Der Arzet von Hemberen [=Hembrunn] ist ...[?]² seye nit Mehr Zu heilen. Der Jogli **Eppis[ser]** [von Wohlen] hatt ihne Jn seinen gwalt, allein hab ich ihme selbigen für bedt müosen Übergeben, wan er druff gange söll man ihme nüd schuldig

sein, so er aber ...[?]² wie er hofft, werde man sich mit ihme Vergleichlichen.

Dem [Hans] hölzj [=Hölttschi]³ Von Esch [=Aesch], hab ich Nachmalen durch [den] Statthalter [ebenda] **Müller** Zu Üwch lasen bieten, öb er gehorsamet, weis ich nit Juncker Landtvogtt ist Noch bej uns, reiset aber hütt Na[c]her Hus. Wöllent den buoben heütt wyderum Expedieren, und den Neüe[n] Landtvogtt dessen bj Zeytten auch Avisieren. Hiemitt fründtlich begrüezen Gott und **Maria** wolbefollen

...

F. Meisterin ... [des Klosters] Hermetschwyll [Maria **Küng**] und [der] Landtschryber [von Locarno, Johann Melchior] **Lus[s]j** [der Gerichtsherr der Herrschaft] ... Hilffichen [=Hilfikon] wellent sich auch ufflasen Jn etlichen sachen, darum ein Zusammenkhunfft hoch Nottwendig".

"beantwortet 7ten Juin 1635"

"h Scher...[?]⁴ begären synes Rath.

[alt] Sch[ultheiss und derzeitiger Rats herr von Luzern, Oberst Jost] **B i r c h e r** [hat] Luth der [franz.] Pündtnuss 4000 lb [erhalten - dieser war damals im Begriff, für Frankreich ein Regiment zu werben -]⁵."

1) Beachte, dass hier Beat II. Zurlauben u.a. auch die Interessen seines Sohnes, des nominellen Landschreibers der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, vertrat.

1a) s. Dubler, Siegrist/Wohlen 402f.

2)

3) s. Zurlaubiana AH 27/156 Abschnitt 3

4)

5) s. Susanne/L'infanterie V 263 Nr. 694